

**MINISTER FÜR FAMILIE,
GESUNDHEIT UND SOZIALES**
ANTONIOS ANTONIADIS

PRESSEMITTEILUNG – 12. April 2019

„Kunst soll für jeden erschwinglich sein“ B. Jongen

Eupener Künstlerin Béatrice Jongen zeigt ihre „Gefühlswelten“

Auf Initiative des Sozialministers fand am vergangenen Sonntag die Vernissage der Ausstellung „Gefühlswelten“ von der Künstlerin Béatrice Jongen statt. Rund 50 Besucher fanden den Weg zum Amtssitz des Ministerpräsidenten in Eupen und bestaunten die gefühlvollen Werke der Eupener Künstlerin.

„Es ist die Vielfältigkeit an Farben, Materialien und Formaten, die das künstlerische Schaffen von Béatrice ausmacht. Hier war jemand am Werk, der eine Vision hat, der gewisse Gefühle hat und sich davon beim Malen und Gestalten hat leiten lassen“, eröffnete der Minister die Ausstellung.

Béatrice Jongen, die sich selbst als künstlerische Quereinsteigerin bezeichnet, hat über Umwege zur Malerei gefunden. Nach einem gesundheitlichen Rückschlag ist sie nicht in Lethargie verfallen, sondern hat mit der Kunst ihre wahre Leidenschaft gefunden. Heute schöpft sie Lebensfreude aus ihren Werken und stellt diese gerne in Verbindung zur Poesie.

„Das Schreiben und Malen gibt mir Kraft, die ich gerne mit meinen Mitmenschen teile. Ich hoffe, die Besucher der Ausstellung mit meinen Werken und Texten auf eine Gefühlsreise entführen zu können und sie ein wenig träumen zu lassen,“ so die Künstlerin.

Dabei lege sie großen Wert darauf, dass Kunst nicht ausschließlich gutbetuchten Menschen vorbehalten ist. „Kunst soll für jeden erschwinglich sein“.

Die Ausstellung Gefühlswelten findet noch bis zum 26. April am Amtssitz des Ministerpräsidenten in der Gospertstraße 42 in Eupen statt.

Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr.